



WOHNEN WIE BEI SCHEICHS

Mounif Nehme gilt als Architekt der Könige und errichtet auch an ungewöhnlichen Orten Traumpaläste. Der München-Fan gewährt exklusive Ausblicke auf die Prachtbauten

Aus seinen Ideen entstehen ATEMBERAUBENDE PALÄSTE, hochmodern oder wie aus „Tausend und eine Nacht“ – aber auch FUTURISTISCHE WOHN- UND BÜROGEBÄUDE sowie GANZE INSELN UND SUPERYACHTEN: Die Rede ist von Mounif Nehme, dem libanesischen Architekt und Bauunternehmer sowie bekennendem München-Fan. „Ich kenne die Isarmetropole sehr gut, man spürt das spezielle Lebensgefühl und Flair dieser Stadt vor allem auch abseits der berühmten Touristen-Spots“, sagt der Mann, der vor 12 Jahren die MNA Group gründete – ein Unternehmen, das sich auf die Konzeption, Entwicklung und den Bau von High Class-Objekten, im Wohn-Bereich wie auch für Industrie, Gewerbe und Institutionen spezialisiert hat.

Nehme setzt weltweit immer wieder neue Standards in der Bau- und Innenarchitektur – und schätzt die Münchner Architektur: „Die hier gewachsene Ausgewogenheit aus modernen und historischen Gebäuden ist bemerkenswert“, findet der „Architekt der Könige“, wie Nehme in der Branche genannt wird, und berichtet von seinem Traum: „ES WÜRDE MICH SEHR REIZEN, EIN GEBÄUDE FÜR MÜNCHEN ZU ENTWERFEN, das sich perfekt in diese Harmonie einfügt – und sich doch auch gleichzeitig durch

eine ganz eigene ‚Persönlichkeit‘ auszeichnet.“ Ein Blick auf seine bisher realisierten Projekte lässt erahnen, dass aus dieser Vision etwas sehr Großes entstehen könnte – denn DIE DIMENSIONEN SEINER BAUWERKE SIND FÜR EUROPÄISCHE BETRACHTER FAST NICHT ZU FASSEN. Etwa die des Arab Icon, das in näherer Zukunft in Dubai seinen Platz finden soll und aus zwei über 800 Meter hohen Türmen bestehen wird, die parallel zu einander aus dem Boden in den Himmel ragen werden.

Aber auch der HH NS-Palace, der gerade für Seine Hoheit, den Kronprinz von Kuwait Scheich Nawaf Al-Ahmad Al-Jaber Al-Sabah, entsteht, wird mit seinen 18.000 Quadratmetern sicher ebenso für Staunen sorgen wie der HH NALT-Palace, der gerade für Katars Scheich Nawaf Bin Jassim Bin Jabor Al Thani gebaut wird.

Auch die Innenarchitektur dieser Bauwerke würde so manchen verblüffen. Denn nicht immer wünschen sich Nehmes Kunden den typischen Einrichtungsstil des Mittleren Ostens – MANCHE BEVORZUGEN AUCH HIGHTECH-DESIGN, wie die Bildimpressionen zeigen.

Von der VILLA MARZOUQ AL-MARZOUQ, beispielsweise, die sich direkt am Strand befindet. Sie wurde architektonisch so konzipiert, dass

die Pracht der Morgensonne eingefangen wird und die hellen, großen Räume mit den riesigen Sitzlandschaften im Inneren vor der Mittagshitze geschützt bleiben. Gleichzeitig eröffnet sich ein einzigartiger Blick auf das Meer, insbesondere in den Abendstunden.

EINE BESONDERE HERAUSFORDERUNG STELLTE DER ENTWURF DER VILLA „THE TREE HOUSE“ dar: Der Kunde wünschte sich einen Seeblick, der auf Grund der Lagegegebenheiten eigentlich gar nicht möglich war. Kurzerhand nahm Nehme ein Baumhaus als Vorlage und stellte die 2.300 Quadratmetern-Villa auf Stelzen – und ermöglichte so seinem Auftraggeber den ersehnten Seeblick. Auch für den Innenbereich ließ sich der Architekt einiges mehr einfallen als „nur“ intelligente Gebäudesystemtechnik: Das Ambiente beweist, dass modernes Design und äußerst großzügige Dimensionen durchaus wohnlich wirken können – und dass sich das Interieur sicher auch in kleineren Wohn-Versionen ganz prächtig machen würde.

Weitere prestigeträchtige Inspirationen finden sich unter www.mna-group.com